

Morgengebet in der Woche vom 23. bis zum 29. Mai 2021

Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!

Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen Halleluja.

Lied

1. Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen, zündet Opfer an; denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen, machet ihm die Bahn! Nehmt ihn ein, so wird sein Schein euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.

2. Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten, Geist voll Rat und Tat, starker Gottesfinger, Friedensüberbringer, Licht auf unserm Pfad: gib uns Kraft und Lebenssaft, lass uns deine teuren Gaben zur Genüge haben.

6. Gib zu allen Dingen Wollen und Vollbringen, führ uns ein und aus; wohn in unsrer Seele, unser Herz erwähle dir zum eignen Haus; wert es Pfand, mach uns bekannt, wie wir Jesus recht erkennen und Gott Vater nennen.

8. Lass uns hier indessen nimmermehr vergessen, dass wir Gott verwandt; dem lass uns stets dienen und im Guten grünen als ein fruchtbar Land; bis wir dort, du werter Hort, bei den grünen Himmelsmaien ewig uns erfreuen.

Benjamin Schmolck, 1672-1737
Melodie: Allgenugsam Wesen, das ich hab erlesen
EmK-Gesangbuch von 1971 Nr 112

Psalm 118, 1. 24-29

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O HERR, hilf!

O HERR, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;

Mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Gebet

Du, der über uns ist, du, der einer von uns ist, du, der *ist* -
auch in uns;

dass alle dich sehen – auch in mir, dass ich den Weg bereite für dich,
dass ich danke für alles, was mir widerfuhr. Dass ich dabei nicht
vergesse der anderen Not. Behalte mich in deiner Liebe, so wie du
willst, dass andere bleiben in der meinen. Möchte sich alles in diesem
meinem Wesen zu deiner Ehre wenden, und möchte ich nie
verzweifeln. Denn ich bin unter deiner Hand, und alle Kraft und Güte
sind in dir.

Gib mir einen reinen Sinn – dass ich dich erblicke,
einen demütigen Sinn – dass ich dich höre,
einen liebenden Sinn – dass ich dir diene,
einen gläubigen Sinn – dass ich in dir bleibe. Amen

(Dag Hammarskjöld, in „Zeichen am Weg“)

Mittagsgebet in der Woche vom 23. bis zum 29. Mai 2021

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6b

Lied – EM 252

1. Komm, Geist des Glaubens, komm! Mach Gott uns offenbar! / Zeig, wer er ist, was er getan, was Christi Opfer war. / Lass meine Augen sehn den, der für Sünder starb, / dass er, der alle Welt erlöst, auch mir das Heil erwarb.

2. Niemand kann als den Herrn bekennen Jesus Christ, / wenn du nicht selbst den Schleier hebst und aufdeckst, wer er ist. / Nur so erkennen wir das Heil in Jesu Blut, / und voller Freude singen wir: Du, unser Herr, bist gut.

3. Gib, dass die Welt erkennt das wahre Gotteslamm! / O Geist des Glaubens, komm und zeig uns den am Kreuzesstamm: / Die Gnade, die er schenkt, und seine Rettermacht / bezeugt dem ganzen Erdenkreis das Heil, das er gebracht.

4. Mach hell das Glaubenslicht, das du in uns entfacht, / das in sich trägt der Liebe Glut und leuchtet in der Nacht. / Der Glaube kämpft und siegt, weil du ihm Hoffnung gibst / und uns die große Liebe schenkst, mit der du selber liebst.

T: Charles Wesley 1746 ("Spirit of faith, come down")

Dt: Annegret und Walter Klaiber 2000

MS: George Job Elvey (England) 1868

Das Lied der Liebe nach dem Korintherbrief

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete

und hätte die Liebe nicht,

so wäre ich ein tönendes Erz

oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte

und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis

und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte,

und ich hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe

und ließe meinen Leib verbrennen

und hätte die Liebe nicht,

so würde es mir nichts nützen.

Die Liebe ist langmütig und freundlich,

die Liebe eifert nicht,

die Liebe treibt nicht Mutwillen,

sie bläht sich nicht auf,

sie verhält sich nicht ungehörig,

sie sucht nicht das Ihre,

sie lässt sich nicht erbittern,

sie rechnet das Böse nicht zu,

sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,

sie freut sich aber an der Wahrheit;

sie erträgt alles, sie glaubt alles,

sie hofft alles, sie duldet alles

Die Liebe hört niemals auf.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;

aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Schriftlesung

Sonntag: Apostelgeschichte 2, 37-41

Montag: Apostelgeschichte 2, 42-47

Dienstag: Apostelgeschichte 3, 1-10

Mittwoch: Apostelgeschichte 3, 11-16

Donnerstag: Apostelgeschichte 3, 17-26

Freitag: Apostelgeschichte 4, 1-12

Sonnabend: Apostelgeschichte 4, 13-22

Stille

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke!

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue!

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe!

Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte!

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich es nimmer verliere!

(Augustinus zugeschrieben)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 23. bis zum 29. Mai 2021

Am Abend halte ich dir hin, mein Gott,
mein Herz und mein Gesicht in dem sich widerspiegeln viele
Augenblicke dieses Tages.

Und meine Hände – schau sie an.

**Unstet waren sie den ganzen Tag nun nimm sie, Gott,
in deine Hand.**

Und lass sie ruhen diese Nacht in dir und geh auch morgen
wieder Hand in Hand mit mir.

(Eva-Maria Leiber)

Lied – EM 33

1. Sollt ich meinem Gott nicht singen? / Sollt ich ihm nicht dankbar sein? /
Denn ich seh in allen Dingen, / wie so gut er's mit mir mein'. / Ist's doch
nichts als lauter Lieben, / was sein treues Herze regt, / das ohn Ende
hebt und trägt, / die in seinem Dienst sich üben. / Alles Ding währt seine
Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

6. Wenn ich schlafe, wach sein Sorgen / und ermuntert mein Gemüt, /
dass ich jeden lieben Morgen / schaue neue Lieb und Güt. / Wäre mein
Gott nicht gewesen, / hätte mich sein Angesicht / nicht geleitet, wär ich
nicht / aus so mancher Angst genesen. / Alles Ding währt seine Zeit, /
Gottes Lieb in Ewigkeit.

7. Weil denn weder Ziel noch Ende / sich in Gottes Liebe findt, / ei so heb
ich meine Hände / zu dir, Vater, als dein Kind, / bitte, wollst mir Gnade
geben / dich aus aller meiner Macht / zu umfängen Tag und Nacht / hier
in meinem ganzen Leben, / bis ich dich nach dieser Zeit / lob und lieb in
Ewigkeit.

T: Paul Gerhardt 1653

M: Johann Schop 1641

S: Gordon Bär 2001

Psalm 150

Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn wegen seiner machtvollen Taten,
lobt ihn nach der Fülle seiner Größe!

Lobt ihn mit dem Schall des Widderhorns,
lobt ihn mit Harfe und Leier!

Lobt ihn mit Trommel und Reigentanz,
lobt ihn mit Saiten und Flöte!

Lobt ihn mit tönenden Zimbeln,
lobt ihn mit schallenden Zimbeln!

Alles, was atmet, lobe den HERRN.
Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten.

Gebet

Schöpfer aller Zeiten! Dieser Tag ist zu Ende mit all den Aufgaben, die
uns gestellt worden sind.

Vieles ist uns gelungen. Das freut uns, und wir wollen dafür danken.
Manches haben wir nicht geschafft. Das beunruhigt uns. Auch gibt es
Gedanken, Worte und Taten, die uns reuen, weil sie nichts Gutes
gebracht haben. Mit allem kommen wir zu dir:

Nimm in deine Hand, was unfertig ist; bring du es zur Vollendung.
Nimm in deine Hand, was böse ist; verwandle es in Segen und vergib uns
unsere Schuld.

Dann können wir ohne bedrückende Gedanken in die Nacht gehen.
Lass du, Herr, dein Angesicht über uns leuchten, ob wir wachen oder
schlafen. Dann sind im Frieden. Amen

(Werner Knoch, in „Ich rufe täglich zu dir“)

Segen

Dein Segen, guter Gott, komme auf uns und alle Menschen, mit denen
wir heute unser Leben geteilt haben, auf alle, die krank und sorgenvoll in
diese Nacht gehen. Lass uns in deinem Frieden geborgen sein. Amen
(TeDeum, Juni 2020)